Auszug aus dem Protokoll des 19. Meetings des Sektorkomitees «Kalibrierung» vom 09.05.2025

Art der Besprechung:	19. Sitzung-Sektorkomitee «Kalibrierung»
Datum:	09.05.2025
Ort:	Staatssekretariat für Wirtschaft SECO Holzikofenweg 36 3003 Bern
Zeit:	9h00 – 12h30

Traktanden	Kommentar
Beginn	
Vorstellungsrunde *(verschiedene Personen sind neu dabei)*	Neben neuen Mitgliedern des Sektor-Komitees, gab es auch ausserordentlich teilnehmende Personen mit konkreten Fachbeiträgen zum spezifischen Fokusthema.
Protokoll der letzten Sitzung *(Auszug)*	Das Protoll der letzten Sitzung wurde nochmals kurz überflogen. Es gab dazu keine zusätzlichen Bemerkungen.
Anwendung von Hochspannungs-Prüftechnik-Normen bei der elektrischen Kalibrierung • *EN 60060-1 Hochspannungsprüftechnik: Allgemeine Begriffe und Prüfbedingungen* • *EN 60060-2 Hochspannungsprüftechnik: Messsysteme* • *EN 60060-3 Hochspannungsprüftechnik: Begriffe und Anforderungen für Vor-Ort-Prüfungen* • *EN 62475 Hochstrom-Prüftechnik: Begriffe und Anforderungen für Hochstrom-Messungen*	Im Bereich Hochspannungs- (und Hochstrom-) Technik ergaben sich im Anschluss an kürzlich durchgeführte Begutachtungen Unklarheiten bez. der Anwendbarkeit der beiliegend aufgelisteten Prüfnormen. Das Sektorkomitee «Kalibrierung» soll eine Auslegeordnung der sich daraus ergebenden Fragestellungen vornehmen, eine Harmonisierung der Beurteilung durch Begutachtungsteams anstreben und allfälligen Handlungsbedarf definieren.
	Ein externer Referent erläutert in einem Fachvortrag das Themenfeld der erwähnten Normen. Insbesondere erläutert er ihren «horizontalen Charakter». Auf sie wird in vielen Prüfnormen verwiesen, die Hersteller beziehen sich darauf in den Gerätespezifikationen und die «community» verlässt sich darauf, dass die Geräte die in IEC 60060-1:2025 spezifizierten Toleranzen einhalten, die Kalibrierungen nach IEC 60060-2:2025 durchgeführt werden und die darin festgelegten Unsicherheitsbeiträge richtig berücksichtigt werden können. Ein Prüflabor ist auf möglichst transparente Kommunikation durch die Kalibrierstellen angewiesen. Dies auch deshalb, weil es darauf angewiesen ist, verschiedene Geräte-bedingte Unsicherheitsbeiträge mitzuberücksichtigen, welche idealerweise bereits bei der Kalibrierung ermittelt wurden.
	Ein zweiter externer Referent erläutert in einem Fachvortrag seinen Standpunkt zu dieser Frage. Ein Kalibrierlabor muss in seinen angewandten Verfahren die Physik zwingend korrekt berücksichtigen. Ein Kalibrierlabor, welches die Hochspannungs- (und Hochstrom-) -Normen in seinem Geltungsbereich ausweist, muss diese auch nachweislich anwenden. Ein

Traktanden	Kommentar
	Kunde muss jedoch den von ihm benötigten Dienstleistungsumfang selber festlegen können (und auf gewisse Aspekte verzichten können, z.B. Konformität zu der Normenfamilie IEC 60060-x), wenn das seinem Bedürfnis entspricht.
	In jedem Fall muss zu jedem Zeitpunkt (sowohl bei der Darstellung der Geltungsbereiche im Akkreditierungsverzeichnis, bei der Erstellung von Angeboten und Verträgen sowie bei der Berichterstattung in Kalibrierscheinen) vollständige Transparenz herrschen. Unter keinen Umständen darf (bewusst oder unabsichtlich) eine Konformitätsaussage bez. dieser horizontalen Normen gemacht (oder suggeriert) werden, wenn die darin definierten Verfahren nicht vollumfänglich angewendet wurden. Falls gewisse Kalibriergegenstände eine Prüfung gemäss dieser Normen implizit bedingen, besteht für ein Kalibrierlabor, wenn es diese nicht anbietet, die Pflicht, den Kunden darüber zu informieren, dass die von ihm angebotene Dienstleistung für den vorgesehenen Zweck nicht zweckmässig ist.
Neuigkeiten EUROLAB-CH *(Änderung des "Hosts")*	Eurolab-CH, welche bisher bei der SNV angegliedert war, neu bei Swiss testing labs aufgenommen. EUROLAB ist eine gemeinnützige Organisation, der Eurolabs-CH als Schweizer Verband angehört. Er unterstützt sowohl akkreditierte als auch nicht akkreditierte Labore bei unterschiedlichen Belangen. Empfehlenswert sind insbesondere die «cooksbooks» (Kurzdokumente zu Qualitätsfragen, um Laboratorien bei der Einhaltung der Norm ISO/IEC 17025 zu unterstützen).
Digitale Transformation *(DCC, Akkr.-Verzeichnisse, e-Siegel, D-QI(CH))*	Verschiedene Aspekte der digitalen Transformation wurden nur kurz angesprochen. Am 25.-27.2. fand die bereits 5. int. DCC-Konferenz mit > 700 (virtuell) Teilnehmenden aus 40 Ländern statt. Dabei wurden viele inspirierende Implementierungen von Einzelaspekten vorgestellt. Es gibt auch einzelne Bestrebungen, Akkreditierungsverzeichnisse harmonisiert darzustellen und zu digitalisieren (im Vorfeld zur Sitzung wurde den Komitee-Mitgliedern dazu beispielsweise den folgenden Artikel empfohlen: jan25_web.pdf). Die DAkks hat ihr e-Siegel erfolgreich lanciert. Auch wurden dazu national auch schon breit angelegte Workshops organisiert (so z.B. ein workshop zur digitalisierung der Qualitäts-Infrastruktur der Schweiz «*D-QI(CH)*» durch das METAS).
GLOBAC *(aktueller Stand)*	Sowohl auf der Web-Seite der ILAC als auch der IAF wird nach wie vor die Gründung einer «Global Accreditation Cooperation» propagiert, welche mit einem ambitionierten Zeitplan vorangetrieben werden soll. Der deutsche Akkreditierungsbeirat hat der Bundesregierung (am 25. Februar 2025) empfohlen, dass Deutschland der neuen Akkreditierungsorganisation GLOBAC derzeit nicht beitreten soll.
Nächste Sitzung	Die nächste Sitzung wird voraussichtlich am 29.5.2026 abgehalten.

* / * / * / * / *